

Projektliste 2025

--- Projekt 2025-2038

Netzwerkarbeit: CAST – Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt

Gezielte Netzwerkarbeit und das Zusammenbringen unterschiedlicher Akteur:innen im Handlungsfeld „Arbeit und Migration“ dienen der Umsetzung des Chancen-Aufenthalts. Sie sollen insbesondere den Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht ins Bleiberecht für besonders vulnerable Geflüchtete verbessern. Neben der Beratung der Betroffenen zu Möglichkeiten und Voraussetzungen ist es notwendig, Unsicherheiten zu bestehenden Unterstützungsangeboten für die Menschen mit Chancen-Aufenthaltstitel bei Fachkräften in Beratungsstellen und bei Multiplikator:innen abzubauen.

Antragssteller:in: Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

Projektvolumen: 158.000,00 Euro

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.000,00 Euro.

--- Projekt 2025-2039

Bauhandwerkerinnentreffen 2025

Die Unterstützung und Förderung von FLINTA* im Baugewerbe steckt sowohl von staatlicher Seite als auch seitens der Bauwirtschaft in den Kinderschuhen. Bis tragfähige und verlässliche Strukturen für FLINTA* im Baugewerbe entstanden sind, ist es notwendig, selbstorganisierte Strukturen zu erhalten und für möglichst viele Personen und Gruppen nutzbar zu machen. Das Bauhandwerkerinnentreffen ermöglicht die Weitergabe von Erfahrungen und die Weiterentwicklung von Handlungsansätzen.

Antragssteller:in: Berufsnetzwerk Bauhandwerkerinnen, Berlin*

Projektvolumen: 16.430,00 Euro

Antragssumme: 6.480,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.600,00 Euro.

--- Projekt 2025-2040 (Beschluss erfolgte in 2024 – Projektnummer wurde erst 2025 vergeben)

Humanitäre Hilfe für ukrainische Gewerkschaften

Der Aufbau und die Stärkung der Nichtregierungsorganisation „BeLikeNina“ trägt zur nachhaltigen Unterstützung gewerkschaftlicher Strukturen in der Ukraine bei. Ziel ist es, ein starkes Netzwerk von gewerkschaftlichen Aktivist:innen im Gesundheitssektor in allen Regionen der Ukraine zu schaffen. Der Aufbau von unabhängigen Gewerkschaften ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Lebensqualität in der ukrainischen Gesellschaft.

Antragssteller:in: Internationale Solidarität e.V., Wiesbaden

Projektvolumen: 60.000,00 Euro/jährlich

Antragssumme: 10.000,00 Euro/jährlich

Der Vorstand bewilligt je 10.000,00 Euro für die Jahre 2025 bis 2027.

--- Projekt 2025-2041

Workshop und Buchprojekt: Soziale Kämpfe und kollektive Organisation migrantischer Arbeiter:innen

Das seit zwei Jahren bestehende Netzwerk Arbeit/Migration vermittelt zwischen kritischer Wissenschaft und Aktivismus. Nach zwei Konferenzen wurde die Notwendigkeit transnationaler Arbeit deutlich, die mit einem Netzwerk-Workshop im Februar 2025 in Padua gestärkt werden soll. Im Kontext des Workshops ist eine englischsprachige Buchveröffentlichung geplant, die die Frage nach kollektiver Organisation, Arbeitskämpfen und (unabhängigen) Gewerkschaften in den Vordergrund stellt.

Antragssteller:in: Peter Birke, Göttingen

Projektvolumen: 4.500,00 Euro

Antragssumme: 3.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.500,00 Euro.

--- Projekt 2025-2042

Labournet.tv Akademie Wien 2025

In einem zweitägigen Workshop lernen die Teilnehmer:innen, Videos zu gestalten, um betriebliche Initiativen bzw. arbeitskämpfende Belegschaften zu unterstützen. Die Teilnehmer:innen lernen Recherche, Kameraarbeit, Interviewtechnik, Ton und Schnitt. Hinzu kommen rechtliche Fragen und die Aufgaben der Postproduktion. Die Teilnehmenden stellen sich auch den Fragen wieso Streikvideos

wichtig sind, wer zu Wort kommen sollte und wie man mit Streikenden Kontakt aufnehmen kann.

Antragssteller:in: Netzwerk linke Betriebsarbeit Wind, Wien

Projektvolumen: 1.500,00 Euro

Antragssumme: 1.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2043**

Sendereihe: „Schicht & Schacht – Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt

Radio Z, unabhängiger und nichtkommerzieller Hörfunksender in Nürnberg/Fürth, bietet Menschen aus verschiedenen Lebens- und Arbeitswelten Sendeplatz. Den aktuell dominierenden Diskursen über die Arbeitswelt wird die geplante Sendereihe Berichte über soziale und ökologische Nachhaltigkeit entgegenstellen. In der sechsmonatigen Reihe mit zwölf 30-minütigen Sendungen informiert die neu begründete Redaktion über die aktuelle Situation und die anstehenden Auseinandersetzungen um Arbeitsbedingungen und Produktion. Das Projekt thematisiert die Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation der Arbeitswelt, die auf Fairness, Inklusion und die Erhaltung der Gesundheit abzielt.

Antragssteller:in: R.A.D.I.O e.V., Nürnberg

Projektvolumen: 4.800,00 Euro

Antragssumme: 3.900,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2044**

Veranstaltung und Workshops: Arbeitsbedingungen und Kommerzialisierung im Bereich Awareness

Awareness ist ein Ansatz der Unterstützung, entstanden aus der queer-feministischen Bewegung. Über Jahre fand das als politische, unbezahlte Arbeit statt. Seit einigen Jahren sind Jobs entstanden oder die Tätigkeit wird über Honorare vergütet. Die Bezahlung ist schlecht. Es geht in der Veranstaltung um Aufklärung und Vernetzung, damit die Arbeitsbedingungen sich verbessern und unter Berufung auf politisches Engagement die Aktiven nicht weiter ausgenutzt werden.

Antragssteller:in: Awareness stärken! e.V., Berlin

Projektvolumen: 2.370,00 Euro

Antragssumme: 2.370,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.800,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2045**

35. Tischler:innentreffen 2025

Unter dem Motto „Vernetzung, Empowerment, Nachhaltigkeit“ bietet das viertägige Treffen FLINTA-Personen im Holzhandwerk Gelegenheit zum Austausch und zur Weiterbildung, auch über die gemeinsame Gestaltung einer gerechten Zukunft. Das Tischler:innentreffen ist mehr als eine jährliche Veranstaltung. Es ist der Kern eines wachsenden Netzwerks, in dem regionale Arbeitsgruppen und der Aufbau digitaler Plattformen die positiven Effekte der Treffen verstetigen und weiterentwickeln.

*Antragssteller:in: 35. Tischler*innentreffen, kein fester Ort*

Projektvolumen: 43.057,00 Euro

Antragssumme: 10.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.500,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2046**

Stadtrundgänge: Versteckte Arbeit? Arbeit am Rande der Sichtbarkeit

Stadtrundgänge mit Berufsschüler:innen erschaffen Lern- und Austauschräume. Im vielschichtigen Themenkomplex „Arbeit“ werden Themen wie Zwangsarbeit, Arbeitskampf oder Dienstleistungsgesellschaft betrachtet. Drei weitere Stationen werden Care-Arbeit, Sexarbeit und Vertragsarbeit beleuchten. In diesem Setting steht die Sensibilisierung für die Veränderbarkeit von gesellschaftlichen Verhältnissen und die Stärkung der eigenen Interessen im Fokus.

Antragssteller:in: AnEcken e.V., Leipzig

Projektvolumen: 6.245,65,00 Euro

Antragssumme: 5.645,65,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2047**

Bildungsurlaub: „Krank werden bei der Arbeit“ – Gesund werden im Krankenhaus?“

Der Bildungsurlaub wendet sich an Beschäftigte aller Branchen, die sich Gedanken machen über die Entwicklungen im Gesundheitssystem und den Zusammenhang von Arbeit und Gesundheitsbelastungen. Es sind auch Menschen aus der Umwelt- und Klimabewegung willkommen, die sich für eine Kooperation mit Betriebs- und Gewerkschaftsaktivitäten interessieren. Im Austausch untereinander und in der Begegnung mit Expert:innen entwickeln die Teilnehmenden ihre Ideen für eine solidarische und umweltfreundliche Gesellschaft und diskutieren praktische Schritte dahin.

Antragssteller:in: Aktuelles Forum e.V., Gelsenkirchen

Projektvolumen: 9.840,60 Euro

Antragssumme: 3.942,20 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

ELAN Vernetzungstreffen 2025

Das jährliche Netzwerktreffen bietet den Teilnehmenden in Workshops und Vorträgen die Möglichkeit, sich zu informieren und mit einander zu diskutieren. Es geht um den Umgang mit Diskriminierung am Arbeitsplatz, um Arbeitsbedingungen, solidarische Ökonomien, ökologische und klimafreundliche in der Landwirtschaft.

Antragssteller:in: Emanzipatorisches Landwirtschaftsnetzwerk ELAN, kein Ort

Projektvolumen: 10.825,00 Euro

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2049**

Stiftungsblog zu Menschenwürde und Arbeitswelt

Die Stiftung will einen monatlich erscheinenden Blog herausgeben. Ziel des Blogs ist es, über Themen und Arbeit der Stiftung zu informieren, mit dem Umfeld der Stiftung zu kommunizieren und dieses Umfeld auszuweiten. Im Oktober muss entschieden werden, ob das Projekt in 2026 fortgesetzt wird.

Antragssteller:in: Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Berlin

Projektvolumen: 7.062,00 Euro

Antragssumme: 7.062,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 7.062,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2050**

Panel: Break the Barriers – Empowerment & Selbstbestimmung für marginalisierte Musikschaffende

Im Rahmen einer Fachkonferenz wird ein Panel mit Expert:innen durchgeführt, das die strukturellen Herausforderungen für mehrfach marginalisierte Akteur:innen der Musikindustrie beleuchtet. Ergänzend dazu finden zwei online Empowerment-Workshops statt.

Antragssteller:in: Music Women Germany e.V., Hamburg*

Projektvolumen: 5.000,00 Euro

Antragssumme: 5.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2051**

Vielfalt fördern: Videoclips gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz

Rassistische und sexistische Positionen werden zunehmend in Betriebsratsgremien verbreitet. AfD-nahe Kräfte bereiten in vielen Branchen Wahllisten für die BR-Wahlen 2026 vor. Mit Video-Clips wird dagegen Position bezogen. Die Clips werden Betriebs- und Personalrät:innen, Gewerkschaftsgruppen und gewerkschaftlichen Aktivist:innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Einsetzbar sind die Medien im Netz, bei Versammlungen, im Wahlkampf und in den jeweiligen Betrieben.

Antragssteller:in: Denkklima e.V., Köln

Projektvolumen: 6.924,00 Euro

Antragssumme: 2.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2052**

Filmdokumentation: Erinnerung für Heute. Dokumentation über das (Arbeits-)Leben von Imam Bozay

Die Dokumentation beleuchtet das Leben und Wirken von Imam Bozay in Deutschland. Er arbeitete 25 Jahre bei der Bayer AG, davon 16 Jahre als Betriebsrat. Mit diesem Projekt der Erinnerungskultur wird das Leben der Migrant:innen gewürdigt und die gemeinsame Zeitgeschichte dokumentiert.

Antragssteller:in: Denkklima e.V., Köln

Projektvolumen: 3.269,00 Euro

Antragssumme: 1.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2053**

Aktionszeitung für eine Verkehrsindustrie mit Zukunft

Ein erfahrenes Redaktionsteam steht bereit, um eine Aktionszeitung zu erstellen, um angesichts der Krise in der Autoindustrie eine breite Öffentlichkeit in den Betrieben über die Situation zu informieren und zu helfen, Widerstandsstrukturen neu zu vernetzen.

Antragssteller:in: Verein für solidarische Perspektiven e.V., Köln

Projektvolumen: 16.500,00 Euro

Antragssumme: 12.500,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 7.000,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2054**

2. Auflage der Broschüre „Das ABC der Verkehrswende“

Das Heft „Das ABC der Verkehrswende“ erzählt von Erfahrungen der zweijährigen Kampagne „VW steht für VerkehrsWende“ in Wolfsburg. Dargestellt werden wichtige Schritte in Richtung einer Produktion ökologisch und gesellschaftlich sinnvoller Produkte. Die begleitenden kreativen Kampagnen zeigen auf, wie demokratische Prozesse angestoßen werden, um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu erhalten.

Antragssteller:in: Kikan Nelle, Oldenburg

Projektvolumen: 1.300,00 Euro

Antragssumme: 1.300,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.300,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2055**

Vernetzungstreffen der Kollektivbetriebe in Deutschland 2025

Weltweit gibt es zahlreiche Unternehmen in sehr unterschiedlichen Branchen, die als Kollektiv wirtschaften, im Konsens oder nach dem Konsent-Prinzip entscheiden und ihre Betriebe hierarchiearm führen. Dazu gehören Bioläden und Kaffeerösterei genauso wie Fahrradkuriere, Pflegedienste und Tagungshäuser, IT-Dienstleistungen und Einrichtungen politischer Bildung und Beratung. Die meisten Kollektive wissen wenig, mitunter auch gar nichts voneinander. Die Vernetzung durch den Verband KdK ermöglicht den Aufbau gemeinsamer Strukturen.

Antragssteller:in: KdK, Kollektiv der Kollektive, Hamburg

Projektvolumen: 38.650,00 Euro

Antragssumme: 3.000,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000,00 Euro.

--- **Projekt 2024-2056**

Runder Tisch: Gläserne Zukunftsmanufaktur Dresden

In der Gläsernen Manufaktur in Dresden (GMD) werden ab Ende 2025 keine Volkswagen mehr hergestellt. Eine Nachnutzung ist bisher nicht geregelt. Dresdner Aktivist:innen laden deshalb Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an einen runden Tisch. Der Erhalt aller Arbeitsplätze und der zukünftige, sozial-ökologische Beitrag des Werks für die Stadt stehen dabei im Zentrum der Überlegungen.

Antragssteller:in: Sebastian Karsch, Dohna

Projektvolumen: 1.400,00 Euro

Antragssumme: 1.400,00 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.400,00 Euro.

--- **Projekt 2025-2057**

Vernetzungstreffen der Kritischen Medizin 2025

Die Konferenz behandelt Ökonomisierungskritik, Arbeitskampf, Gesundheitsversorgung vulnerabler Gruppen und mehr. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Ein Aktionstraining wird zur Entwicklung konkreter Handlungsstrategien beitragen. Es nehmen Studierende, Beschäftigte und Auszubildende aus Gesundheits- und Heilberufen teil.

Antragssteller:in: kritMed – plurale Medizin e.V., Leipzig

Projektvolumen: 13.700 Euro

Antragssumme: 3.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2058**

Film: Betriebsgesundheitsbewegung

Der Dokumentarfilm berichtet über die betriebliche Gesundheitsbewegung in den 1970er-Jahren. Stellvertretend werden zwei Aktive von damals interviewt. Das Filmteam setzt umfangreiches Archivmaterial ein, das auch für die aktuelle Krankenhausbewegung nützlich sein kann.

Antragssteller:in: content e.V., Berlin

Projektvolumen: 9.700 Euro

Antragssumme: 5.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2059**

Fahrtkostenzuschuss: Forschungsprojekt zu sozial-ökologischen Transformationskonflikten in der Automobilbranche

Im Rahmen eines studentischen Forschungsprojekts widmen 35 Studierende sich anhand von betrieblichen Fallstudien aktuellen sozial-ökologischen Transformationskonflikten in der Automobilindustrie. Die Stiftung übernimmt Fahrtkosten für das Projekt, die von der Hochschule nicht übernommen werden können.

Antragssteller:in: Hopp u.a., Göttingen

Projektvolumen: 2.064,30 Euro

Antragssumme: 2.064,30 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.064,30 Euro.

--- **Projekt 2025-2060**

Protestaktion zur BAYER-Hauptversammlung 2025

Die Coordination gegen BAYER-Gefahren macht Parkinson als Berufskrankheit zu ihrem Schwerpunktthema bei der diesjährigen Bayer-Hauptversammlung. Es existieren bereits seit drei Jahrzehnten Studien, die einen Zusammenhang zwischen Pestizid-Exposition und dem Parkinson-Syndrom bei Landwirt:innen herstellen. Auch nach der inzwischen auch in Deutschland erfolgten Anerkennung als Berufskrankheit müssen die Betroffenen aber weiter um die Übernahme der Behandlungskosten kämpfen. BAYER soll hier in die Pflicht genommen werden. Zurzeit kommt die Solidargemeinschaft der Landwirt:innen für die Behandlungskosten auf, nicht aber die Produzent:innen der Pestizide.

Antragssteller:in: Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V., Düsseldorf

Projektvolumen: 17.650 Euro

Antragssumme: 6.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2061**

Broschüre: Workshopreihe „How to Streikvideo?“

Das Team von labournet.tv hat im letzten und im laufenden Jahr insgesamt sechs zweitägige Video-Workshops an verschiedenen Orten in Deutschland und Österreich veranstaltet. Die Stiftung hat sie mitfinanziert. Das Interesse an der Erstellung von Videos im Zusammenhang mit Arbeitskämpfen ist weiterhin groß. Der personelle und finanzielle Aufwand für die Workshops ist allerdings ebenfalls. Deshalb will labournet.tv sein Knowhow nun auch durch eine Broschüre vermitteln.

Antragssteller:in: Content e.V., Berlin

Projektvolumen: 4,096 Euro

Antragssumme: 1.096 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.096 Euro.

--- **Projekt 2025-2062**

Workshop: Den Einfluss von KI auf das Leben und Arbeiten von Menschen sichtbar machen

Künstliche Intelligenz (KI) wird angesichts der massiven Auswirkungen auf die Arbeitswelt und den Alltag vieler Menschen öffentlich stark diskutiert. Es fällt jedoch auf, dass KI als Begriff oft diffus bleibt und sowohl politisch als auch wissenschaftlich wenig konkretisiert wird. Der antragstellende Verein plant einen Workshop, der es den Teilnehmenden möglich machen soll, den Einfluss von KI auf das eigene Leben und die eigene Arbeit zu verstehen. Zielgruppen des Vorhabens sind vor allem Gewerkschafter:innen und Betroffene von prekären KI-Jobs.

Antragssteller:in: Verein zur Förderung entwicklungspädagogischer Zusammenarbeit e.V. (VzF e.V.), Hamburg

Projektvolumen: 3.729 Euro

Antragssumme: 3.029 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.500 Euro.

--- **Projekt 2025-2063**

Untersuchung der Arbeitsbedingungen und Arbeitskämpfe in der chinesischen Automobilindustrie

Die Automobilindustrie in China beschäftigt rund fünf Millionen Menschen. In den letzten Jahren haben sich die Arbeitsbedingungen in der Autoproduktion tiefgreifend verändert. Die Untersuchung will einen Überblick über die aktuelle Situation in China bekommen. 2024 wurden bereits erste Untersuchungen in Guanzhou, Shenzhen und Hefei angefangen. Sie werden mit dem Projekt fortgesetzt und vertieft. Die Untersuchung will für einen regelmäßigen Austausch zwischen Beschäftigten in China und zu gewerkschaftlichen Akteuren in anderen Ländern sorgen.

Antragssteller:in: Forum Arbeitswelten e.V., Bochum

Projektvolumen: 8.270 Euro

Antragssumme: 6.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 6.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2064**

Begegnung: „Entlang der Lieferkette“ – (Auto)Industrie von Serbien bis Deutschland

Der Umstieg auf Elektromobilität bringt klimapolitische Vorteile mit sich, hat aber auch negative ökologische und soziale Folgen andernorts, etwa beim Rohstoffabbau. In Serbien zum Beispiel führt der Abbau zu Umweltverschmutzung, Konflikten um Land und zu Enteignungen durch eine korrupte und autokratisch agierende Staatsgewalt. Die Stiftung unterstützt eine mehrtägige internationale Begegnung in Serbien, an der 26 Aktive aus Gewerkschaften, Non-Profit-Organisationen und Medien aus Deutschland und Österreich teilnehmen.

Antragssteller:in: Lars Hirsekorn, Dittersee

Projektvolumen: 24.109,62 Euro

Antragssumme: 2.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2065**

Forum: Working Conditions in (German) Academia for Scholars at Risk

Seit 2017 ist die Off University eine unabhängige, akademische Selbstorganisation von vertriebenen, verfolgten und im Exil lebenden Wissenschaftlern vor allem aus dem globalen Süden. Die Jahreshauptversammlung gibt den Teilnehmer:innen in verschiedenen Veranstaltungen die Möglichkeit, ihre Arbeitsbedingungen zu überprüfen und ihren Kampf für bessere Bedingungen zu koordinieren. Darüber hinaus führt sie den Wissenstransfer zwischen Süd und Nord weiter und entwickelt Strategien gegen die autoritäre Politik, deren Einfluss auf die akademische Welt, einschließlich des Globalen Nordens, sich verschärft.

Antragssteller:in: Off University Organisation für den Frieden e.V., Berlin

Projektvolumen: 3.760 Euro

Antragssumme: 3.050 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.400 Euro.

--- **Projekt 2025-2066**

Treffen bäuerlicher und ländlicher Kämpfe (BäLäKä)

Das „Treffen bäuerlicher und ländlicher Kämpfe“ wird vom 1. bis zum 7. September mehreren Hundert Menschen Gelegenheit für ein Bildungs- und Vernetzungstreffen zu den Themen Arbeit in der Landwirtschaft, Ländlichkeit, Agrarökologie und Agrarpolitik bieten. Das Treffen wird den Raum öffnen

für eine Auseinandersetzung mit demokratischen und solidarischen Organisationsformen der landwirtschaftlichen Arbeit (Solidarische Landwirtschaft, Kollektivbetriebe, gewerkschaftliche Organisierung).

Antragssteller:in: Allmende Taucha e.V., Taucha

Projektvolumen: 71.006 Euro

Antragssumme: 10.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 8.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2067**

Short film: Labour of Care

Das Filmprojekt wendet sich an die Öffentlichkeit, um sie auf die Realität in der Pflegearbeit aufmerksam zu machen. Die Filmemacher:innen arbeiten mit Pflegekräften zusammen. Die erzählen ihre Geschichten, berichten von den Herausforderungen ihrer Arbeitsbedingungen und den Qualifikationen, die die Arbeit erfordert. Die Pflegekräfte berichten von ihren Zusammenkünften, um sich kollektiv für bessere Bedingungen zu organisieren.

Antragssteller:in: Anna Baum, Berlin

Projektvolumen: 5.740 Euro

Antragssumme: 3.740 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2068**

Gastspiel: „Baha und die wilden 70er“ in Nürnberg

Im Rahmen der Türkisch-Deutschen Theatertage in Nürnberg wird das Musical „Baha und die wilden 70er“ gezeigt, das die Kämpfe migrantischer Arbeiter:innen, vor allem bei Ford in Köln, auf die Bühne bringt. Die Theatertage stärken die kulturelle Teilhabe und vertiefen den interkulturellen Dialog.

Antragssteller:in: Junge Stimme e.V., Nürnberg

Projektvolumen: 13.094 Euro

Antragssumme: 12.023 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2069**

Kampagne: PR-Arbeit zur Gewinnung von neuen Fördermitgliedern

Nach dem Launch der neuen Webseite startet labournet.tv eine Kampagne zur Gewinnung neuer Fördermitglieder. Ein neuer Spendenflyer ist produziert, ein komplett neues Corporate Design entwickelt. Ziel der Kampagne sind 200 bis 400 neue Fördermitglieder für labournet.tv zu gewinnen, die zwischen 10 und 50 Euro pro Monat spenden.

Antragssteller:in: Content e.V., Berlin

Projektvolumen: 3.640 Euro

Antragssumme: 3.640 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.640 Euro.

--- **Projekt 2025-2070**

Veranstaltung: Krise und Konversion in der Fahrzeugindustrie – Klimaschutz oder Rüstungsproduktion?

In einer Abendveranstaltung im Juni stellen die Veranstalter:innen den Fragen: Welche Möglichkeiten haben Akteure, die Entwicklung der Mobilitätsindustrie bezüglich der Arbeitsplätze und der Produkte zu beeinflussen? Wie entsteht Zusammenhalt und was stärkt die Kolleg:innen in der Industrie? Wie können sich Beschäftigte, Gewerkschafter:innen, Menschen aus der Umweltbewegung und der Friedensbewegung vernetzen, um gesellschaftliche Kräfteverhältnisse zu ändern und soziale Errungenschaften zu verteidigen? Die Veranstalter:innen wollen die Kooperation fortsetzen.

Antragssteller:in: Basisinitiative Solidarität e.V., Wuppertal, mit mehreren Bündnispartner:innen

Projektvolumen: 1.632 Euro

Antragssumme: 1.150 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.150 Euro.

--- **Projekt 2025-2071**

Delegationsreise: Sozialökologische Transformation – Jugend global

Junge Aktive aus brasilianischen Gewerkschaften und aus der Landlosenbewegung MST reisen für eine Rückbegegnung nach Deutschland. Sie beschäftigen sich mit den aktuellen Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt durch Digitalisierung und Dekarbonisierung. In Zeiten wachsender autoritärer Strukturen in vielen Teilen der Welt tauschen sie sich auch über ihre Demokratieerfahrungen aus.

Antragssteller:in: aprender juntos – voneinander lernen e.V., Halle

Projektvolumen: 52.985 Euro

Antragssumme: 2.500 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.500 Euro.

--- **Projekt 2025-2072**

LETsDOK 2025 – Filme zur Arbeit

Von Mitte September bis Mitte Oktober 2025 finden die bundesweiten Dokumentarfilmtage LETsDOK statt. Die Antragsteller:innen organisieren in Berlin und Brandenburg die Reihe „Filme zur Arbeit“ und wollen diesen Schwerpunkt bei den Filmtagen weiter etablieren. Der Fokus der Spielorte liegt im ländlichen Brandenburg. Zu den Themen der umfangreichen und ansprechenden Filmesammlung gehören u. a. die Auswirkungen von Standortschließungen, der Kampf um gewerkschaftliche Vertretung bei Amazon, die Entwicklungen während der Umbruchzeit nach der Wende oder neue Formen der Erwerbsarbeit. Die Veranstaltung will Publikum und Filmemacher:innen ins Gespräch bringen.

Antragssteller:in: Docfilm 42 e.V., Berlin

Projektvolumen: 2.800 Euro

Antragssumme: 2.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2073**

Internationale Bildungsreise

Die Bildungsreise bringt Gewerkschaftsaktive aus dem Lebensmitteleinzelhandel im Raum Berlin/Brandenburg mit Betriebsräten aus Almeria in Spanien zusammen. Der Austausch über die Arbeits- und Lebensrealitäten und die verschiedenen Ansätze in der Gewerkschaftsarbeit helfen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und Wege zur Zusammenarbeit zu entwickeln. Gemeinsam werden auch Konzepte für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Antragssteller:in: Interbrigadas e.V., Berlin

Projektvolumen: 23.580 Euro

Antragssumme: 8.400 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2074**

Internationales Austauschseminar in Brasilien

Ende Juli 2025 findet ein Austausch von deutschen und brasilianischen Kolleg:innen von Daimler Truck, Mercedes Car und Stellantis/Opel in Brasilien statt. Die Teilnehmer:innen beschäftigen sich mit der aktuellen Transformation der Autoindustrie. Neue betriebliche Instrumente der Gegenwehr und eine Veränderung der internationalen Zusammenarbeit sind notwendig. Das Seminar ist nach Angaben der Veranstalter kein einzelnes Event, sondern Teil eines kontinuierlichen Arbeitszusammenhangs.

Antragssteller:in: Basisnetzwerk Stern, Esslingen

Projektvolumen: 25.000 Euro

Antragssumme: 10.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 8.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2075**

Begleitpublikation: Erziehung durch Arbeit. „Asoziale“ als Staatsfeinde in der DDR

Die strafrechtliche Verfolgung vermeintlicher „Asozialität“ in der DDR ist eines der letzten Tabuthemen der DDR-Geschichte. Ziel der Ausstellung und der Begleitpublikation ist es, diesen Aspekt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben der Geschichtsaufarbeitung wird auch die Debatte über diese wirkmächtige Stigmatisierung, die bis heute nachwirkt, angestoßen. Dazu gehört der Blick auf die aktuelle Debatte zu Missbrauch von Sozialsystemen und Arbeitsverweigerung. Die Förderung berührt das Lektorat und den Druck eines Begleitbuchs zur umfassenden Ausstellung.

Antragssteller:in: exhibeo e.V., Berlin

Projektvolumen: 80.200 Euro

Antragssumme: 6.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2076**

Zeitung: „Daseinsfürsorge statt Privatisierung“

Entlang der Themen Krankenhausreform, Wasserversorgung, Schul- und Wohnungsbau veröffentlicht die Antragstellerin eine Zeitungsbeilage für die tageszeitung taz, die Alternativen zur Privatisierung öffentlicher Güter aufzeigt. In der Zeitungsbeilage geht es um Selbstkostendeckung und demokratischer bedarfsgerechter Krankenhausplanung und erfolgreichen Abwehrkämpfe von Anwohnern und Beschäftigten, die Schließungen verhindern konnten.

Antragssteller:in: Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) e.V., Berlin

Projektvolumen: 18.835 Euro

Antragssumme: 8.850 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2077**

Strategic Litigation against Subcontracting Practices and Migrant Exploitation in the Platform Delivery Sector – Aufstockung des Projekts 2024-2022

PayDay e.V. strebt mit der Unterstützung von Kurierfahrer:innen, die um ihren Lohn geprellt wurden eine gerichtliche Entscheidung an, die zum Präzedenzfall für die Arbeitsbeziehungen in der Plattform-Ökonomie werden könnte. Neben den konkreten juristischen Zielen geht es darum, die Öffentlichkeit über Praktiken von Firmen wie WOLT und die damit verbundene Aushöhlung von Arbeitsstandards zu informieren.

Antragssteller:in: Payday e.V., Berlin

Projektvolumen: 1.000 Euro

Antragssumme: 1.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2078**

Landwirtschaftliche Wasserversorgung für Kimbiri, Peru

Der Verein Social Energy Network e.V. unterstützt ein Projekt zur Wasserversorgung in Peru. Dem unabhängigen Verein gehören mehrheitlich Berliner Beschäftigte von Siemens Energy an. In der Region, in der das Projekt angesiedelt ist, arbeiten weit über 5.000 kleinbäuerliche Familien in der kollektiven Landwirtschaft. Das Wasserversorgungsprojekt sichert die Bewässerung von Flächen. Nach einer Machbarkeitsstudie ist die Umsetzung ähnlicher Projekte in der gesamten Region geplant.

Antragssteller:in: Social Energy Network e.V., Berlin

Projektvolumen: 18.500 Euro

Antragssumme: 8.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2079**

Anschaffung eines Schnittrechners

Der bisherige Schnittrechner ist mehr als zehn Jahre alt. Eine aktuelle Software ist darauf nicht mehr installierbar, auch für Windows11 ist er nicht tauglich. Der Rechner ermöglicht die Produktion weiterer Streikvideos und das Projekt eines weiteren abendfüllenden Films, einer Fortsetzung von „Der laute Frühling“.

Antragssteller:in: content e.V., Berlin

Projektvolumen: 1.149 Euro

Antragssumme: 1.149 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.149 Euro.

--- **Projekt 2025-2080**

Dokumentarfilm: „Weißer Rauch über Schwarze Pumpe“ (AT)

Der 90-minütige Dokumentarfilm beobachtet die Situation von Arbeiter:innen rund um das Braunkohlekraftwerk „Schwarze Pumpe“ in der Lausitz. Verwendet wird Drehmaterial von 1990-1991 und von 2019-2025. Was ist nach den gewaltigen Veränderungen am Ende der DDR aus den Beteiligten geworden? Wie stellt sich die Situation heute dar? Benötigt werden Mittel für die Postproduktion.

Antragssteller:in: Martin Gressmann / Peter Badel, Berlin

Projektvolumen: 11.375 Euro

<p>Antragssumme: 3.700 Euro Der Vorstand bewilligt <u>2.000 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2025-2081</u> Filmfestival: Globale Mittelhessen 2025 Seit 2009 übernimmt der Verein Motivés die Trägerschaft für das Festival. Aktuell werden an mindestens 15 verschiedenen Spielorten Film- und Diskussionsveranstaltungen zu globalen Themen stattfinden. Die Arbeitswelt bildet einen wichtigen Schwerpunkt neben den Themen Geschlechtergerechtigkeit und Migration. <i>Antragssteller:in: Motivés e.V., Lohra</i> Projektvolumen: 87.014 Euro Antragssumme: 3.000 Euro Der Vorstand bewilligt <u>1.000 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2025-2082</u> Bildungsveranstaltungen: Zusammenwachsen & solidarisch Handeln in globalen Krisen Aus- und Weiterbildung für Multiplikator:innen des Globalen Lernens und in der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind die Aufgabe der verschiedenen Bildungsveranstaltungen. Begleitet werden die Ausbildungsmodule von einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt globale Gerechtigkeit. <i>Antragssteller:in: Konzeptwerk neue Ökonomie e.V., Leipzig</i> Projektvolumen: 99.130 Euro Antragssumme: 4.500 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2025-2083</u> Organisationsentwicklungsprozess: Sorgende Betriebe – Sorgendes Theater Den eigenen Betrieb zu einem „sorgenden Betrieb“ umbauen, das ist das Ziel des Modellprojekts. Das Hessische Landestheater Marburg tritt mit dem gesamten Team an, um in einem Organisationsentwicklungsprozess nach Verbesserungspotenzial im Betrieb des Theaters zu fahnden. Welche Bedürfnisse müssen im gemeinsamen Arbeitsleben zu ihrem Recht kommen? Welche Verpflichtungen haben die Einzelnen außerhalb, die mit den betrieblichen Aufgaben harmonieren sollen? <i>Antragssteller:in: Wirtschaft ist Care e.V., Freiburg</i> Projektvolumen: 57.524 Euro Antragssumme: 10.000 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2025-2084</u> Jahrestagung: Zukunft braucht Höfe! Wie geht es weiter in der Agrarpolitik? Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft wendet sich mit ihrer Jahrestagung an Bäuer:innen aus ganz Deutschland, unabhängig davon, ob sie konventionell oder ökologisch ausgerichtet arbeiten. Die Themen sind weitgefasst von agrarpolitischen über agrarfachliche und gesamtgesellschaftliche Fragen. Dabei geht es auch um Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen für Bäuer:innen, Angestellte sowie Saisonarbeiter:innen. Im Rahmen von Werkstätten und einem Open Space können die Teilnehmenden auch eigne Anliegen einbringen. <i>Antragssteller:in: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft gGmbH, Hamm</i> Projektvolumen: 68.601 Euro Antragssumme: 7.000 Euro Der Vorstand bewilligt <u>3.000 Euro</u>.</p>
<p>--- <u>Projekt 2025-2085</u> Öffentlichkeitsarbeit: Zu schnell für Gerechtigkeit? Arbeitsrechte in der globalen Bekleidungsindustrie verbessern, ist das Ziel der „Kampagne für Saubere Kleidung“. Menschenrechtsverletzungen sichtbar machen und bekämpfen, Bildung und Bewusstsein stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement ausbauen sind darin wichtige Bausteine. Die Recherche zu aktuellen Fällen und die Koordination von Eilaktionen gehen Hand in Hand mit der Durchführung einer Podiumsveranstaltung und der Stärkung der Aktivenstruktur.</p>

Antragssteller:in: Kampagne für Saubere Kleidung e.V., Berlin

Projektvolumen: 31.443 Euro

Antragssumme: 7.500 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2086**

Dokumentarfilm: Lithiumabbau in Serbien und die Lieferketten der Autoindustrie

Der Dokumentarfilm macht die sozialen und ökologischen Auswirkungen der globalen E-Mobilität am Beispiel des Lithiumabbaus in Serbien sichtbar. Dabei begleiten die Filmemacher:innen eine Bildungsreise von deutschen Gewerkschafter:innen aus der deutschen Autoindustrie, die von der Stiftung gefördert wird. Nach der Begegnungsreise ist noch Zeit, die serbischen Gesprächspartner:innen zu interviewen.

Antragssteller:in: moving media e.V., Lüneburg

Projektvolumen: 37.300 Euro

Antragssumme: 5.050 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2087**

Solidaritätsreise: Griechenland auf dem Weg zum Autoritarismus?

Die gewerkschaftliche Solireisegruppe besteht seit 2012 als offene Struktur mit einer Kerngruppe von bis zu acht Personen aus Berlin, Hamburg und Salzgitter. Die Reisen dienen dem Austausch über gewerkschaftspolitische Themen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen.

Antragssteller:in: Gewerkschaftliche Solireisegruppe, Hamburg

Projektvolumen: 8.800 Euro

Antragssumme: 1.800 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.800 Euro.

--- **Projekt 2025-2088**

Untersuchung: Arbeitsregime und Arbeitskonflikte bei Tesla Grünheide im Vorfeld der Betriebsratswahl

Ein Forschungsteam, das mit dem SOFI Göttingen und dem Organizing der IG Metall kooperiert, untersucht die konkrete Gestaltung des betrieblichen Arbeitsregimes, die Entwicklung der sozialen Zusammensetzung der Belegschaft und den Zusammenhang von alltäglichen Konflikten und Haltungen in Beziehung zu gewerkschaftlicher Organisation im Vorfeld der nächsten Betriebsratswahl bei Tesla in Brandenburg. Nach der Bestandsaufnahme liegt der Fokus auf der Ermittlung von Potenzialen für gemeinsame Organisationsformen. Die Forschung wird dabei helfen, kollektive Deutungsmuster, geteilte Erfahrungen und Handlungsspielräume sichtbar zu machen.

Antragssteller:in: Sabrina Arneht, Potsdam, und Peter Birke, SOFI Göttingen

Projektvolumen: 19.400 Euro

Antragssumme: 9.900 Euro

Der Vorstand bewilligt 7.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2089**

Veranstaltungsreihe: Von der Bildung zur Aktion – Empowerment für migrantische Beschäftigte

Von Oktober 2025 bis Januar 2026 wird in sechs internen und öffentlichen Veranstaltungen Wissen zu Arbeitsrechten, Feminisierung von Prekariat und klassischen Organisationsformen vermittelt. Migrantische Beschäftigte in Berlin lernen ihre Rechte kennen und gestalten gemeinsam Aktionen für bessere (Selbst-)Organisation.

Antragssteller:in: Bildung von Unten e.V., Berlin

Projektvolumen: 11.638 Euro

Antragssumme: 7.668 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.068 Euro.

--- **Projekt 2025-2090**

Öffentlichkeitskampagne: „Nehmen wir das Leben wieder selbst in die Hand“

Das Buch „Nehmen wir das Leben wieder selbst in die Hand“ wird im Dezember 2025 herausgegeben. Daran beteiligt sind die Buchmacherei, die Kampagnen verkehrswendestadt.de und vw-fuer-alle.de,

Katja Diehl, Thorsten Donnermeier, Kikan Nell und Filmemacher John Mio Mehrert. Bereits im Vorhinein und zur Veröffentlichung wird eine mediale Begleitung organisiert. Das Buchprojekt verbindet die Arbeit verschiedener betrieblicher und außerbetrieblicher Akteur:innen der Verkehrswende und thematisiert vor allem die Verbindung von sozialer und ökologischer Frage.

Antragssteller:in: Tobi Rosswog, Beetzendorf

Projektvolumen: 9.030 Euro

Antragssumme: 6.530 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2091**

Konsum bewusst machen

Produkte wie Kleidung, Elektronik, Kaffee oder Kakao entstehen in Lieferketten, die durch Ausbeutung, Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen geprägt sind. Diese Strukturen bleiben im Alltag meist unsichtbar. Mit konsumkritischen Stadtrundgängen, Projekttagen und öffentlichen Thementagen, können Schulklassen, Studierende und Menschen in Freiwilligendiensten ihr Wissen stärken und globale Gerechtigkeitsthemen praxisnah und erfahrbar machen. Die Teilnehmenden lernen konkrete Beispiele kennen, in denen solidarische Praxis bereits heute gelebt wird – etwa durch fairen Handel, solidarische Landwirtschaft, Upcycling-Initiativen, Genossenschaften, kollektive Organisation oder zivilgesellschaftliches Engagement.

Antragssteller:in: WeltOffen e.V., Leipzig

Projektvolumen: 95.835 Euro

Antragssumme: 10.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 3.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2092**

Filmprojekte: Ausbeutung von EU-Osteuropäischen Arbeitskräften am Beispiel konkreter Fälle

Ein Kreativteam, zusammen mit Protagonist:innen und Interviewpartner:innen, insgesamt 15 Personen, produzieren zwei Dokumentarfilme, die Öffentlichkeit schaffen für die Situation osteuropäischer Arbeitsmigrant:innen. Konkret werden sie die Aufmerksamkeit auf die Baubranche richten und auch branchenübergreifend die Situation in der Arbeitsmigration von Rumänien nach Deutschland sichtbar machen.

Antragssteller:in: Medienwerkstatt Franken, Nürnberg

Projektvolumen: 18.000 Euro

Antragssumme: 6.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2093**

Tagung Linke Betriebsarbeit 2025

Nach Ansicht der Antragstellenden üben die Gewerkschaften in Österreich die aktuellen Probleme nicht genügend Druck zur Veränderung aus. Rechtsruck, Klimakrise und Sozialabbau sind große Themen, denen die Gewerkschaften nur unzureichend begegneten. Die Organisationsgruppe will Kolleg:innen im Betrieb organisieren. In der Tagung geht es darum, emanzipative Antworten auf die aktuellen Krisen und Wege zur Veränderung zu finden.

Antragssteller:in: Organisationsgruppe Tagung Linke Betriebsarbeit, Wien

Projektvolumen: 5.000 Euro

Antragssumme: 1.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2094**

Tagung: Digitalisierung und aktuelle Angriffe auf den Sozialstaat

Bei der Tagung vom 6. bis 7. November im Berliner IG Metall-Haus kommen Erwerbsloseninitiativen aus der ganzen Bundesrepublik zusammen. Im Austausch wird die eigene Praxis reflektiert und die Möglichkeiten der Gegenwehr herausgearbeitet. Wichtiger Aspekt ist die kritische Auseinandersetzung mit der Digitalisierung im Jobcenter, auf die einerseits Viele warten, andererseits für Menschen mit Sprachbarrieren oder eingeschränkten digitalen Fähigkeiten ein analoger Zugang erhalten bleiben muss.

Antragssteller:in: Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V., Berlin

Projektvolumen: 11.678,70 Euro

Antragssumme: 3.420,50 Euro

Der Vorstand bewilligt 1.920,50 Euro.

--- **Projekt 2025-2095**

Filmprojekt: „Eine Welt zu verlieren“. Grafik und Druck

Begleitend zur Filmproduktion von „Eine Welt zu verlieren“ entwickelt die Agentur Zoff das Filmplakat, Flyer und Key Visuals für Social Media. Der Film kommt 2026 in die Kinos.

Antragssteller:in: Content e.V., Berlin

Projektvolumen: 5.000 Euro

Antragssumme: 5.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2096**

Veranstaltungsreihe: „Es geht ums Ganze“ Teilhabe von FLINTA*

Feministische Netzwerke und Beschäftigte in der Care-Arbeit treten mit Hilfe verschiedener Aktivitäten in einen gemeinsamen Austausch. Ihr Kampf um Gleichberechtigung und die Aufwertung bezahlter Care-Arbeit soll sichtbar und ihre Interessen vernetzt werden. Neben Treffen und einem Bildungswochenende sind eine Podcast-Staffel und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit die Säulen der gemeinsamen Arbeit.

Antragssteller:in: Konzeptwerk neue Ökonomie e.V., Leipzig

Projektvolumen: 111.036,53 Euro

Antragssumme: 5.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 4.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2097**

Recherche: Abgrenzung und Solidarität in herkunftsbezogenen Logistiklagern

Die Antragstellerin untersucht, wie sich die Fragmentierung von Belegschaften auf kollektive Arbeitskämpfe auswirkt. Herkunftsdiversität kann gemeinsames Handeln erschweren, aber auch mobilisierend wirken. Es geht darum, Anknüpfungspunkte zu finden, das Gemeinsame von Lohnabhängigen zu betonen, statt kulturelle, religiöse, herkunftsbezogene Unterschiede und Spaltungen den politischen Diskurs bestimmen zu lassen.

Antragssteller:in: Mareike Biesel, Leipzig

Projektvolumen: 15.460 Euro

Antragssumme: 5.440 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.440 Euro.

--- **Projekt 2025-2098**

Unterstützung von acht Veranstaltungen auf dem China-Kongress „China und wir“

Forum Arbeitswelten und das Kritische China Forum von attac organisieren gemeinsam mit dem Lehrstuhl „Moderne China-Studien“ in Köln einen dreitägigen Kongress. Analyse und Diskussion über die gesellschaftlichen Verhältnisse in der Volksrepublik China werden sich über eine breite Themenpalette erstrecken. Der Kongress bietet auch regierungskritischen Aktiven ein Forum, ihre Situation darzustellen und sich untereinander und mit deutschen Aktiven zu vernetzen.

Antragssteller:in: Forum Arbeitswelten e.V., Bochum

Projektvolumen: 5.900 Euro

Antragssumme: 5.900 Euro

Der Vorstand bewilligt 5.900 Euro.

--- **Projekt 2025-2099**

International Meeting – From the Workplace: Engaging the Organized Working Class Today

Ein zweitägiges internationales Treffen von Gewerkschaftsaktiven und betrieblichen Organizer:innen aus Europa in Belgrad öffnet einen Raum für kollektive Reflexion und praktischen Austausch über Methoden des Organizing am Arbeitsplatz. Das Treffen konzentriert sich auf praktische Erfahrungen und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, aktuelle Herausforderungen kritisch zu bewerten, Instrumente und Techniken auszutauschen.

Antragssteller:in: Verein zur Förderung von Arbeits- und Menschenrechten e.V., Ottersberg

Projektvolumen: 3.500 Euro

Antragssumme: 3.500 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2100**

Care, Klimakrise, Migration – Globale Gerechtigkeit in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung

Ungleiche globale Machtverhältnisse, Sorgearbeit, (Arbeits-)Migration und ökologische Belastungen zusammen denken: Mit dieser Einladung wenden sich die Projektverantwortlichen an die Teilnehmer:innen einer zweijährigen Veranstaltungsreihe. In sechs öffentlichen Veranstaltungen und durch begleitende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über Social Media und den W3-Podcast bekommen etwa 150 Personen unterschiedlicher Herkunft Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung und persönlicher Begegnung.

Antragssteller:in: W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Hamburg

Projektvolumen: 95.426 Euro

Antragssumme: 8.000 Euro

Der Vorstand bewilligt 2.000 Euro.

--- **Projekt 2025-2101 bis 2025-2122**

Förderung von 22 Projekten von TIE Germany

Der Verein TIE Internationales Bildungswerk e.V. erhält für seine transnationale Arbeit eine jährliche Unterstützung in Höhe des Ertrages aus der Anlage von einer Mio. Euro im Vorjahr. Der Bericht über die geförderten Projekte steht zum [Download](#) bereit.

Die Stiftung stellt 34.500,00 Euro bereit.